

Bewertung Referate

Beitrag von „Josephine“ vom 12. Februar 2011 13:16

Hallo liebe Mitstreiter,

mich interessiert einfach mal, wie ihr mit dem unsäglichen Thema Referate und Internet umgeht. Der Trend geht ja eindeutig dazu, diverse Inhalte aus dem Internet zu kopieren und als eigenes Werk zu verkaufen, statt wenigstens in eigene Worte zu fassen.

Ich habe hier gerade einen Haufen Handouts vorliegen, wo 2/3 der Schüler ihre Handouts original aus Wikipedia, Referate.de etc. zusammenkopiert haben. Für mich ist das keine Eigenleistung und würde daher zumindest die Handouts mit 6 bewerten.

Wie geht ihr mit sowas um?

Ig Josie

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Februar 2011 13:22

6

edit: ich gehe davon aus, dass du den Schülern im Vorfeld klar gemacht hast, dass Abkupfern keine eigene Leistung ist...

Beitrag von „Josephine“ vom 12. Februar 2011 13:25

Ja, habe ich, sie sollten ja auch ihre Quellen mit angeben, was bisher auch nur bei einem erfolgte. Ich kann mich darüber echt aufregen, die hatten das sogar schriftlich vorliegen, was alles ins Handout gehört.

Du würdest also folglich das ganze Referat, also auch den Vortrag, mit 6 bewerten?

Beitrag von „k+s“ vom 12. Februar 2011 14:26

Bei meinen Hauptschülern sehe ich mittlerweile von Referaten für alle ab.

4 Wochen vor den Zeugniskonferenzen endet der Referatszeitraum, um die Saisonhektik zu kappen.

Einzelreferate müssen eng begleitet werden, daher ist die Anzahl recht begrenzt.

Erfolg habe ich mit Powerpoint- Präsentationen. Pro Folie sind nur 2 Sätze erlaubt, der Rest soll mit Bildern und Tabelle gefüllt werden.

Grüße

Achim

Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. Februar 2011 15:02

6

gegenmaßnahmen:

- themen so stellen, dass sie problemorientiert sind und weniger chancen auf fertige referate aus dem internet bieten (was immer weniger wird)
- es verbieten, dass sie ihre handouts im vortrag nutzen dürfen (ich nehme sie weg, wenn ich sehe, dass sie ablesen)
- es verbieten, dass sie es auswendig lernen
- kurvvorträge statt referate (kurz heißt auch, kurze vorbereitungszeit: 2-5 Tage; heißt auch, nicht mehr als 5 Minuten reden)

PS: powerpoint präsentationen verbiete ich auch, und zwar nicht nur, weil ich ein technikfeindlicher kacker bin, vor allem, weil mir das verhältnis aufwand - ergebnis oftmals nicht genügt und weil ich deutschlehrer bin und sie reden hören möchte.

Beitrag von „Flipper79“ vom 12. Februar 2011 17:09

leidiges Thema. ich weiß! 6 nenne wegen Plagiat.

Beitrag von „zwillis05“ vom 12. Februar 2011 17:51

....für referate ist bei mir wikipedia verboten.....abgekupferte text aus dem internet sind ungenügend.....man könnte ja mündlichen vortrag, wenn er anschaulich ist und frei gesprochen wurde von der schriftlichen arbeit (ausarbeitung und hand-out) abtrennen und unterschiedlich gewichten. wir haben angegliedert eine gemeindebücherei und deshalb habe ich beschlossen, dass die kinder nur buch- und zeitschriftenquellen für referate nutzen dürfen - das gemeutere könnt ihr euch sicherlich vorstellen :):):)

Ig
christina

Beitrag von „Josephine“ vom 12. Februar 2011 20:13

Danke für eure Rückmeldungen.

Mein erster Gedanke war auch sofort die 6 (schrieb ich ja schon). Mein zweiter Gedanke war dann, eventuell eben Vortrag und Handout zu trennen und eben beides zu bewerten. Manche haben sich Mühe gegeben, das ganze wenigstens anschaulich und kreativ vorzustellen.

Ein paar haben auch nur Teile aus dem Netz kopiert und manches selbst erarbeitet oder zumindest so umformuliert, dass es nicht gleich als Kopie ersichtlich ist.

Ehrlich gesagt ärgert mich, dass die so dämlich sind und denken, dass man nicht mit einfachen Mitteln sofort rausfinden kann, wo sie ihre Ausfertigung herhaben. Schon allein anhand der Ausdrucksweise merkt man doch, dass sie das nicht selbst formuliert haben. Und es ärgert mich, dass die sich nichtmal ein bisschen Mühe geben und immer schnell den Weg des geringsten Widerstands gehen und kein bisschen mitdenken.

Ja ja, ich weiß... und verabschiede mich mal wieder erneut von ein paar Illusionen 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 12. Februar 2011 20:20

Hallo Josephine,

ich glaube manche Schüler machen sich gar keine Gedanken über die Folgen von Plagiaten. Für sie ist es ein Kavaliersdelikt ... ich weiß es nicht.

Man redet sich den Mund fusselig ... trotzdem versuchen sie es immer wieder 😊

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 12. Februar 2011 20:26

Von welcher Klassenstufe sprichst du denn?

Wäre für mich interessant, da es sich ja eventuell um jüngere Schüler handelt, welche im Halten von Referaten/ Erstellen von handouts nicht so routiniert sind.

Ansonsten ganz klar: miese Benotung, wegen Betrug und ggf. neues handout machen lassen?

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Februar 2011 20:32

Zitat

Original von ritterin_rrost

Von welcher Klassenstufe sprichst du denn?

Wäre für mich interessant, da es sich ja eventuell um jüngere Schüler handelt, welche im Halten von Referaten/ Erstellen von handouts nicht so routiniert sind.

Ansonsten ganz klar: miese Benotung, wegen Betrug und ggf. neues handout machen lassen?

neues Handout ? warum?

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 12. Februar 2011 20:36

Friesin:

neues handout-->

die Schüler sollen sich doch ruhig noch einmal die Arbeit machen und ein akzeptables handout

erstellen bei dem sie dieses Mal nichts abgekupfert haben.

Beitrag von „Bibo“ vom 12. Februar 2011 20:57

- Die Schüler wussten, dass Abkupfern verboten ist.
- Sie wussten, dass sie ihre Quellen angeben sollen.
- Das alles hatten sie schriftlich.
- Es handelt sich um die Realschule, nicht um die Grundschule. Grundlegende Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein und die Kinder sind nicht mehr die allerkleinsten.

Wofür also noch ein Handout? Um den Kindern beizubringen, dass man ja einen Freischuss hat?
Und wenn man dann doch auffliegt, bemüht man sich halt beim 2. Mal?

Bibo

Beitrag von „Josephine“ vom 12. Februar 2011 20:59

Chance auf ein neues Handout bekommen sie definitiv nicht. Eigentlich wissen die genau, worauf es ankommt, das ist nicht das erste Mal, dass sie Referate oder Projektpräsentationen machen.

Aber vermutlich ist da schon was dran: nicht denken ist in... und wir reden uns wohl in der Tat zu oft den Mund füsselig.

(und ich bin wahrscheinlich wieder zu gutmütig, weil ich mir zu viele Gedanken mache, die sie sich nicht machen)

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 12. Februar 2011 21:07

Nee, das zweite handout wird natürlich nicht als Freifahrtsschein gesehen, sondern soll Arbeit machen.

Bewerten würde ich dieses selbstverständlich nicht!

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Februar 2011 21:26

Bibo: so würde ich es auch sehen.

@RitterinRost: wozu dann aber ein zweites Handout, wenn es doch nicht bewertet wird? ?(Das scheint mir inkonsequent.

Macht man ja bei anderen Leistungsnachweisen auch nicht, z.B. bei Klassenarbeiten, in denen gemogelt wurde.

Beitrag von „Ummon“ vom 13. Februar 2011 00:11

Zitat

Original von ritterin_rrost

Nee, das zweite handout wird natürlich nicht als Freifahrtsschein gesehen, sondern soll Arbeit machen.

Bewerten würde ich dieses selbstverständlich nicht!

Und was motiviert die Schüler dann dazu, ein sauberes Handout zu erstellen und nicht in fünf Minuten was hinzuschmieren, wenn sie wissen, dass eh keine Bewertung kommt?

Ich als Schüler würde dann ein dreizeiliges Handout handschriftlich auf einen Zettel schreiben und es abgeben.

Beitrag von „blabla92“ vom 13. Februar 2011 10:53

Hi!

Ich würde ebenfalls die Handouts mit 6 bewerten und kein zweites anfertigen lassen, wenn das Thema nicht für den Unterricht wichtig ist.

Wenn alle Schüler eine halbwegs ordentliche Zusammenfassung dieses Themas zur KA-Vorbereitung haben müssen, könnte man eine 6 für die abgekupferte Version geben und die

nachgearbeitete Version dann 1:1 mit dieser 6 verrechnen, so dass ein Anreiz besteht sich mehr Mühe zu geben.

Ein Problem außer dem fehlenden Unrechtsbewußtsein scheint mir, dass es für Schüler schwer ist zu unterscheiden zwischen einem wörtlich übernommenen Zitat und einer übernommenen, aber in eigenen Worten formulierten Idee, ohne die man ja nicht auskommt in einem Referat, das nicht aus originär eigener "Forschungsarbeit" besteht. Das merke ich oft z.B. bei der Quellenarbeit in der Oberstufe (!). Viele denken: "So schön/treffend kann ich das nicht formulieren, also übernehme ich es wörtlich."

Jemand schrieb, dass er konsequent wikipedia verbietet. Ich verstehe nicht warum. Die meisten wikipedia-Artikel halten inzwischen kritischer wissenschaftlicher Überprüfung stand. Natürlich muss man erklären, dass es an der Uni (!) nicht zitierfähig ist, aber oft wäre ich froh, wenn meine (auch Oberstufen-)Schüler zuerst mal einen Blick in wiki tun würden, denn von dort aus kann man auch recht gut weiterrecherchieren. Aber das ist vielen zu kompliziert geschreiben und viel zu viel Text =). Stattdessen verwenden sie gerne schlecht formulierte Schülerseiten oder z.B. Seiten irgendwelcher dubioser Hobbyheimatforscher, deren Quellen nicht angegeben sind, und übernehmen von dort miese, inhaltlich unrichtige und sprachlich entsetzlich ungeschickte Passagen. Heul...

Grüße
blabla

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 13. Februar 2011 11:19

 bin wohl etwas zu gutgläubig (Grundschullehrerin?!)- bin nicht davon ausgegangen, dass jemand auch das 2.te handout mit nur drei Zeilen abgeben könnte.

Da ja 2/3 (!!!) der Schüler "nicht in der Lage"  waren, ein angemessenes -nicht aus dem Internet abgeschriebenes handout zu erstellen- würde ich es dennoch sinnvoll finden, wenn jeder sich erneut die Mühe macht, ein korrektes handout zu erstellen (sofern dies allerdings für den Unterricht wichtig ist).

Schüler müssen ja nicht wissen, dass es nicht benotet wird.

Ansonsten finde ich die Bewertungsidee von blabla92 geschickt.

Beitrag von „Josephine“ vom 13. Februar 2011 11:41

@ ritterin_rost: die 2/3 waren eher so ne gefühlsmäßige, so viele sind es nicht ganz, mir kam es nur so viel vor auf den ersten blick. Eher 1/3, aber ich finde, das ist schon mehr als genug. Ich war nur ziemlich stinkig auf die Bande und ein paar von diesen tollen Referaten habe ich ja noch vor mir. Bin gespannt, ob da noch ein paar gefakte handouts dazu kommen oder nicht 😊

Beitrag von „k+s“ vom 13. Februar 2011 18:14

Zitat

Original von Hawkeye

- es verbieten, dass sie
- es verbieten, dass sie es

PS: powerpoint präsentationen verbiete ich auch, ... technikfeindlicher kacker bin, .

!!!!!!!!!!!!!! Oh je, oh je, oh je !!!!!!!

Beitrag von „sfrick“ vom 13. Februar 2011 20:53

Abkopfern gibt bei mir eine 6 bzw. ein "nicht bewertet", wenn es sich um ein freiwilliges Referat handelt.

Ich rege meine Schüler an, ein Plakat zu gestalten und dann darüber zu berichten, was darauf zu sehen ist. Damit habe ich bisher die besten Ergebnisse erzielt, insbesondere in Bezug aufs freie reden.

Das Plakat soll natürlich handgeschrieben sein, Bilder können ausgedruckt und aufgeklebt werden. Die schönsten Plakate schmücken dann den Gang zu den Naturwissenschaften.

Beitrag von „PeterKa“ vom 13. Februar 2011 22:06

Zitat

Original von sfrick

Das Plakat soll natürlich handgeschrieben sein, Bilder können ausgedruckt und aufgeklebt werden. Die schönsten Plakate schmücken dann den Gang zu den Naturwissenschaften.

Wieso natürlich hangeschrieben? Ist ein vernünftig per Rechner erstelltes Plakat nicht sauberer und leichter zu verbessern?

Gruß

Peter

Beitrag von „sfrick“ vom 14. Februar 2011 17:42

Es mag zwar auf dem ersten Blick sauberer und leichter verbesserbar erscheinen, aber

- a) meine etwas schreibfaulen Schüler überlegen doppelt, was sie mit der Hand schreiben, das Plakat ist dann nicht so voll
- b) die Sache mit dem Kopieren aus dem Internet wird entsprechend erschwert
- c) Schrift als graphisches Element ist auch nicht schlecht
- d) ganz gewitzte Schüler schreiben ihren Text auf normales Papier, schneiden das dann zurecht und kleben dieses aufs Plakat. Dann sieht es auch ordentlich aus.